

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	21
<b>Verzeichnis für koreanische Gesetze</b> .....	25
<b>Bezeichnung der koreanischen Rechtsprechung</b> .....	27
<b>A. Einführung</b> .....	29
§ 1. Die Beschlussmängelklage in der Reformdiskussion .....	29
I. Missbrauchsproblem und Konstruktionsmängel .....	29
II. Dilemma zwischen den institutionellen Zwecken der Beschlussmängelklage .....	31
III. Neigung zur Beschränkung des Anfechtungsrechts und Bedarf nach einer gründlichen Untersuchung .....	32
§ 2. Untersuchungszweck und -gang .....	35
I. Untersuchungszweck und Schwerpunkte der Arbeit .....	35
II. Untersuchung der spezifischen Struktur der Anfechtungsklage des Aktionärs .....	39
III. Rechtsvergleich zwischen dem Deutschen, Koreanischen und US-amerikanischen Recht .....	43
<b>B. Die systematische Stellung des Anfechtungsrechts des Aktionärs</b> .....	47
§ 1. Allgemeines .....	47
I. Besonderheit des Anfechtungsrechts des Aktionärs .....	47
1. Befugnis zur Nichtigkeitsklage und zur Anfechtungsklage.....	47
2. Unterschiedliche Rechtsnatur des Anfechtungsrechts je nach dem Befugten.....	49
II. Entwicklungsgeschichte des Anfechtungsrechts .....	51

III.	Meinungsstand über die Rechtsnatur des Anfechtungsrechts des Aktionärs .....	52
IV.	Fragestellung .....	60
§ 2.	Materielle Grundlage des Anfechtungsrechts .....	63
I.	Verschärfung der Frage nach der materiellen Grundlage des Anfechtungsrechts .....	63
II.	Der verbandsrechtliche Grundsatz, rechtswidrige Beschlüsse als nichtig zu sehen .....	66
III.	Der Anspruch auf recht- und satzungsmäßige Tätigkeit der Gesellschaft .....	68
	1. <i>Entwicklungsgeschichte</i> .....	68
	2. <i>Meinungsstand</i> .....	70
	3. <i>Kritik</i> .....	73
IV.	Der Anspruch auf recht- und satzungsmäßige Beschlussfassung .....	75
	1. <i>Materielle Begründung</i> .....	75
	2. <i>Kritik</i> .....	78
	2.1. Unvereinbarkeit mit der Entwicklungsgeschichte und dem geltenden Recht .....	78
	2.2. Kein allgemeiner Abwehranspruch aus dem Mehrheitsprinzip .....	79
	2.3. Kein Abwehranspruch bei einem Verstoß allein gegen die objektive Ordnung .....	81
	2.4. Widerspruch zwischen Aufhebungsanspruch und Gestaltungsrecht .....	83
	2.5. Das Anfechtungsrecht der Aktionäre ohne Stimmrecht .....	85
V.	Zwischenergebnis: Doppelrechtsnatur des Anfechtungsrechts des Aktionärs .....	86
§ 3.	Der institutionelle Zweck der Anfechtungsklage des Aktionärs .....	87
I.	Allgemeines .....	87
	1. <i>Rechtmäßigkeitskontrolle als eine selbstständige Funktion</i> .....	87
	2. <i>Doppelrechtsnatur und Doppelfunktionalität der Anfechtungsklage</i> .....	88
	3. <i>Sinn und Zweck des Anfechtungsrechts als Kontrollrecht</i> .....	89

II.	Eigennützigkeit und Fremdnützigkeit der Anfechtungsklage	91
	1. <i>Meinungsstand</i> .....	91
	2. <i>Eigennützige Aspekte der Anfechtungsklage</i> .....	93
	2.1. Die Form des Anfechtungsrechts als individuelles Recht .....	93
	2.2. Keine gesteigerte Treubindung .....	95
	2.3. Dispositionsbefugnis des Aktionärs und Fehlen der Anfechtungspflicht .....	95
	3. <i>Fremdnützige Aspekte der Anfechtungsklage</i> .....	96
	3.1. Kein Erfordernis der persönlichen Betroffenheit .....	96
	3.2. Der umfassende Anfechtungsgrund nach § 243 Abs. 1 AktG .....	98
	3.3. Die inter omnes-Wirkung des Anfechtungsurteils .....	99
	3.4. Anfechtungsrecht auch für den Vorstand .....	101
	3.5. Historische Betrachtung und Fehlen der staatlichen Kontrolle .....	102
	4. <i>Nebeneinander der zwei Eigenschaften</i> .....	105
III.	Zwischenergebnis: der doppelte institutionelle Zweck der Anfechtungsklage .....	107
§ 4.	Rechtsform des Anfechtungsrechts des Aktionärs .....	109
	I. Meinungsstand .....	109
	II. Gestaltungsklage und Gestaltungsklagerecht .....	113
	1. <i>Der Begriff des Gestaltungsrechts und die         Kategorisierung der Gestaltungsklage</i> .....	113
	2. <i>Meinungsstreit um die Grundlage der gerichtlichen         Gestaltung</i> .....	115
	3. <i>Argumente für das private Gestaltungsrecht</i> .....	118
	3.1. Verwandtschaft mit materiell-rechtlichem Anspruch und Gestaltungsrecht .....	118
	3.2. Initiative des Klägers bei der Gestaltungsklage .....	123
	3.3. Gerichtlicher Ermessensspielraum bei Gestaltungsurteil .....	124
	3.4. Zusammenfassung .....	126

4. Argumente für den publizistischen Gestaltungsanspruch .....	126
4.1. Die Argumentation von Henckel aufgrund der Lehre vom Rechtsschutzanspruch .....	126
4.2. Wertungen der einzelnen Argumente von Henckel ....	128
4.2.1. <i>Das Verhältnis zwischen dem materiell-                 rechtlichen Gestaltungsrecht und dem                 Gestaltungsurteil</i> .....	128
4.2.2. <i>Die Unfähigkeit des Beklagten zur Erfüllung                 des Gestaltungsbegehrens</i> .....	131
4.2.3. <i>Die Rechtsstellung des Gestaltungsklägers                 als Rechtsschutzanspruch</i> .....	136
4.3. Materiell-rechtlicher bzw. öffentlich-rechtlicher Anspruch gegen den Staat .....	138
4.4. Von dem publizistischen Gestaltungsanspruch zur reinen Prozessführungsbefugnis .....	141
4.5. Zusammenfassung .....	142
5. Zwischenergebnis: Differenzierung der echten und der unechten Gestaltungsklage.....	143
III. Kategorisierung der aktienrechtlichen Anfechtungsklage als echte Gestaltungsklage .....	146
IV. Verfügungsbefugnis der Hauptversammlung und Anfechtungsrecht des Aktionärs .....	149
V. Zwischenergebnis .....	153
§ 5. Zusammenfassung und Konsequenz des Untersuchungsergebnisses .....	154
I. Sinn und Zweck des Anfechtungsrechts des Aktionärs .....	154
II. Verfahrensrechtliche Regulierung der Anfechtungsklage als Popularklage .....	158
III. Missbrauch des Anfechtungsrechts unter dem Verständnis der Anfechtungsklage als Popularklage .....	160

<b>C. Beschlussmängelklage im rechtsvergleichenden Überblick</b> .....	169
§ 1. Gewichtsverteilung zwischen Hauptversammlungsbeschluss und Maßnahme der Verwaltungsorgane als Anfechtungsgegenstand .....	169
I. Die rechtliche Struktur der Aktiengesellschaft .....	170
1. <i>Im deutschen Recht</i> .....	170
2. <i>Im US-amerikanischen Recht</i> .....	173
3. <i>Im koreanischen Recht</i> .....	177
II. Die Zuständigkeiten und die Herrschaftsmacht der Hauptversammlung .....	181
1. <i>Im deutschen Recht</i> .....	181
2. <i>Im US-amerikanischen Recht</i> .....	185
3. <i>Im koreanischen Recht</i> .....	188
III. Primärer Anfechtungsgegenstand .....	192
1. <i>Unterschiedliche Hauptparteien der Interessenkonflikte</i> .....	192
2. <i>Beschluss der Hauptversammlung oder der Verwaltung als Anfechtungsgegenstand</i> .....	194
§ 2. Rechtsbehelfe gegen mangelhafte Hauptversammlungsbeschlüsse .....	196
I. Die gesamten Klagemöglichkeiten im Gesellschaftsrecht .....	196
1. <i>Klage des Aktionärs und der Gesellschaftsorgane</i> .....	196
2. <i>Klage des Aktionärs aus eigenem und abgeleitetem Recht</i> .....	197
3. <i>Anfechtungsgegenstand bei der Klage aus eigenem Recht</i> .....	200
4. <i>Art und Weise der Abhilfe bei der Klage aus eigenem Recht</i> .....	202
5. <i>Zwischenergebnis</i> .....	203
II. Beschlussmängelklage im deutschen Aktiengesetz .....	205
1. <i>Allgemeines</i> .....	205
1.1. <i>Gesetzesaufbau</i> .....	205
1.2. <i>Verhältnis zu den Regeln des BGB</i> .....	205
1.3. <i>Differenzierung zwischen Nichtigkeits- und Anfechtungsklage</i> .....	208

2. Nichtigkeitsklage.....	210
2.1. Klagebefugnis .....	210
2.2. Rechtsschutzinteresse .....	211
2.3. Klagefrist .....	213
2.4. Nichtigkeitsgründe .....	214
3. Anfechtungsklage.....	219
3.1. Klagebefugnis .....	219
3.2. Rechtsschutzinteresse .....	221
3.3. Klagefrist .....	222
3.4. Anfechtungsgründe .....	223
3.4.1. <i>Verfahrensverstöße</i> .....	224
3.4.2. <i>Inhaltsverstöße und die materielle                 Beschlusskontrolle</i> .....	226
3.4.3. <i>Grenze der Anfechtbarkeit</i> .....	230
4. Positive Beschlussfeststellungsklage.....	231
5. Spruchverfahren als Verfahren für die Änderung des unrechtmäßigen Beschlusses.....	232
6. Sperrwirkung der Beschlussmängelklage und das Freigabeverfahren.....	235
III. Beschlussmängelklage im koreanischen HGB .....	237
1. Allgemeines.....	237
2. Anfechtungsklage.....	240
2.1. Klagebefugnis .....	240
2.2. Rechtsschutzinteresse .....	241
2.3. Klagefrist .....	242
2.4. Anfechtungsgründe .....	242
3. Nichtigkeitsfeststellungsklage.....	244
3.1. Klagebefugnis .....	244
3.2. Rechtsschutzinteresse .....	245
3.3. Klagefrist .....	245
3.4. Nichtigkeitsgründe .....	245
4. Klage auf Feststellung der Nichtexistenz des Beschlusses.....	247

5. Klage auf Änderung des unrechtmäßigen Beschlusses.....	249
6. Keine Sperrwirkung der Beschlussmängelklage .....	249
IV. Beschlussmängelklage im US-amerikanischen Recht .....	251
1. Allgemeines.....	251
1.1. Keine spezielle Regelung für die Beschlussmängelklage .....	251
1.2. Wahlanfechtung .....	254
1.3. Allgemeine Vorschrift über die Beschlussmängelklage im Bundesstaat Delaware .....	257
2. Die gesellschaftsrechtlichen Klagen ( <i>corporate litigation</i> ).....	258
2.1. Klagearten: Direct action, Derivative action und Class action .....	258
2.2. Abgrenzung zwischen Direct action und Derivative action .....	260
2.3. Klage aus eigenem Recht (direct action) .....	266
2.3.1. Parteien .....	266
2.3.2. Klagebefugnis und Rechtsschutzinteresse ( <i>standing in court</i> ).....	267
2.3.3. Klagefrist ( <i>laches</i> ).....	269
2.3.4. Antragsgründe ( <i>cause of action</i> ).....	271
2.3.5. Art und Weise der Abhilfe.....	274
2.4. Klage aus abgeleitetem Recht (derivative action) .....	276
2.4.1. Funktion .....	276
2.4.2. Rechtsnatur.....	278
2.4.3. Parteien .....	280
2.4.4. Klagebefugnis und Rechtsschutzinteresse ( <i>standing to sue</i> ).....	284
2.4.4.1. Allgemeines.....	284
2.4.4.2. Kontemporärer Besitz einer Aktie.....	285
2.4.4.3. Gerechte und angemessene Vertretung ( <i>fair and adequate representation</i> ).....	289
2.4.4.4. Klagebefugnis der nicht teilnehmenden Anteilseigner.....	292
2.4.5. Klagefrist.....	292

2.4.6.	<i>Das Erfordernis der Erschöpfung innergesellschaftlicher Abhilfe</i> .....	292
2.4.6.1.	<i>Allgemeines</i> .....	292
2.4.6.2.	<i>Demand on the board of directors</i> .....	294
2.4.6.3.	<i>Demand on shareholders</i> .....	300
2.4.7.	<i>Sicherheitsleistung für Prozesskosten (security for expenses)</i> .....	301
2.4.8.	<i>Antragsgründe (cause of action)</i> .....	303
2.4.9.	<i>Art und Weise der Abhilfe</i> .....	304
2.4.10.	<i>Spezielle Regelungen für Prozessvergleich und Klagerücknahme</i> .....	306
2.5.	<i>Sammelklage (class action)</i> .....	308
3.	<i>Die Klage gegen gesetz- und satzungswidrige Hauptversammlungsbeschlüsse</i> .....	309
3.1.	<i>Die zum Rechtsvergleich mit der Beschlussmängelklage geeigneten Rechtsbehelfe</i> .....	309
3.2.	<i>Declaratory judgment</i> .....	313
3.3.	<i>Injunction</i> .....	315
3.3.1.	<i>Rechtsnatur der Injunction</i> .....	316
3.3.1.1.	<i>Rechtsbehelfe im Deliktsrecht</i> .....	316
3.3.1.2.	<i>Verhältnis zwischen Schadensersatz und Injunction</i> .....	317
3.3.1.3.	<i>Rechtsgrundlage der Injunction</i> .....	318
3.3.1.4.	<i>Anwendungsbereich der Injunction</i> .....	319
3.3.1.5.	<i>Art und Weise der Injunction</i> .....	320
3.3.2.	<i>Voraussetzungen der endgültigen gerichtlichen Verfügung (permanent injunction)</i> .....	322
3.3.2.1.	<i>Entscheidungsmessen des Gerichts</i> .....	322
3.3.2.2.	<i>Kriterien für die Angemessenheit (appropriateness) der Injunction</i> .....	323
3.3.2.2.1.	<i>Allgemeines</i> .....	323

3.3.2.2.2. Adäquanz-Test (adequacy test) .....	326
3.3.2.2.3. Doktrin der Härten-Ausbalancierung (the doctrine of the balance of hardship) .....	330
3.3.2.2.4. Interessen von Dritten und der Öffentlichkeit .....	333
3.3.2.2.5. Verzögerung und Fehlverhalten des Klägers als Einwand aus der Equity (equitable defenses) ....	335
3.3.2.2.6. Praktikabilität und Nützlichkeit .....	337
3.3.2.3. <i>Beispiele für die Klage des Anteilseigners gegen die Gesellschaft</i> .....	338
3.4. Zusammenfassung .....	341
3.4.1. <i>Die Kombination aus einem Declaratory judgment und einer Injunction</i> .....	341
3.4.2. <i>Vergleich mit der deutschen Beschlussmängelklage</i> .....	343
§ 3. Rechtsvergleichende Zusammenfassung .....	346
I. Praktische Bedeutung der Anfechtungsklage .....	346
II. Ausgestaltungen der Beschlussmängelklage .....	350
1. <i>Voraussetzungen für die Beschlussmängelklage des Aktionärs</i> .....	350
2. <i>Nichtigkeits- und Anfechtungsgründe</i> .....	353
3. <i>Registersperre zugunsten einer Hebelwirkung der Beschlussmängelklage</i> .....	355

<b>D. Schranken des Anfechtungsrechts im rechtsvergleichenden Überblick .....</b>	<b>357</b>
§ 1. Feste Schranken des Anfechtungsrechts .....	358
I. Anteilsgröße (Mindestquorum) .....	358
II. Dauer des Aktienbesitzes .....	359
III. Klagefrist .....	360
IV. Widerspruch in der Hauptversammlung .....	361
V. Sicherheitsleistungspflicht .....	361
VI. Zustimmung der Verwaltung oder der übrigen Aktionäre .....	362
VII. Bestätigung anfechtbarer Hauptversammlungsbeschlüsse .....	362
VIII. Anfechtungsausschluss für bestimmte Arten des Beschlussmangels .....	364
§ 2. Bewegliche Schranken des Anfechtungsrechts .....	366
I. Im deutschen Recht .....	366
1. <i>Erfordernis der Relevanz für Verfahrensmängel</i> .....	366
2. <i>Treuepflicht des Aktionärs</i> .....	367
3. <i>Analoge Anwendung der Regeln über die fehlerhafte Gesellschaft</i> .....	370
4. <i>Bestandsschutz des fehlerhaften Beschlusses im Freigabeverfahren</i> .....	373
4.1. Allgemeines .....	373
4.2. Entwicklungsgeschichte .....	374
4.3. Anwendungsbereich .....	376
4.4. Voraussetzungen .....	378
4.4.1. <i>Formelle Voraussetzungen</i> .....	378
4.4.1.1. <i>Klage gegen die Wirksamkeit des Hauptversammlungsbeschlusses</i> .....	378
4.4.1.2. <i>Antrag der Gesellschaft</i> .....	379
4.4.2. <i>Materielle Voraussetzungen</i> .....	380
4.4.2.1. <i>Unzulässigkeit oder offensichtliche Unbegründetheit der Klage</i> .....	381
4.4.2.2. <i>Bagatellquorum: Kein Nachweis eines bestimmten Anteilsbetrages durch den Kläger</i> .....	384

4.4.2.3. <i>Interessenabwägung: Überwiegendes     Vorzugsinteresse der Gesellschaft</i> .....	387
4.4.2.3.1. <i>Besonders schwerer         Rechtsverstoß</i> .....	387
4.4.2.3.2. <i>Interessenabwägung</i> .....	392
4.5. <i>Verfahren</i> .....	397
4.5.1. <i>Systematische Stellung des Freigabeverfahrens</i> ..	397
4.5.2. <i>Besonderheiten des Freigabeverfahrens</i> .....	398
4.5.2.1. <i>Eingangszuständigkeit des OLG</i> .....	398
4.5.2.2. <i>Parteien</i> .....	398
4.5.2.3. <i>Verhandlung</i> .....	398
4.5.2.4. <i>Entscheidung des Gerichts</i> .....	399
4.6. <i>Wirkung der Freigabeentscheidung</i> .....	400
4.6.1. <i>Eintragungspflicht des Registergerichts</i> .....	401
4.6.2. <i>Bestandsschutz des eingetragenen     Hauptversammlungsbeschlusses</i> .....	402
4.6.3. <i>Schadensersatz bei erfolgreicher     Beschlussmängelklage</i> .....	404
II. <i>Im koreanischen Recht</i> .....	406
1. <i>Regeln über die fehlerhafte Gesellschaft und ihre     entsprechenden Anwendungen</i> .....	406
2. <i>Anfechtungsausschluss nach Ermessen des Gerichts nach     § 379 korHGB</i> .....	407
2.1. <i>Allgemeines</i> .....	407
2.2. <i>Entwicklungsgeschichte</i> .....	408
2.3. <i>Sinn und Zweck</i> .....	412
2.4. <i>Voraussetzungen</i> .....	414
2.4.1. <i>Formelle Voraussetzungen</i> .....	414
2.4.1.1. <i>Kein Erfordernis eines Antrags der                 Gesellschaft</i> .....	414
2.4.1.2. <i>Rechtshängigkeit einer                 Anfechtungsklage</i> .....	415
2.4.1.3. <i>Unerhebliche Beschlussmängel im                 Verfahren oder Inhalt</i> .....	415

2.4.2.	<i>Materielle Voraussetzungen</i> .....	417
2.4.2.1.	<i>Interessenabwägung</i> .....	417
2.4.2.2.	<i>Kausalität und Relevanz</i> .....	418
2.4.2.3.	<i>Praktikabilität und Nützlichkeit der Beschlussanfechtung</i> .....	423
2.4.2.4.	<i>Gebot der zurückhaltenden Anwendung und die Schwere des Mangels</i> .....	423
2.5.	<i>Verfahren</i> .....	424
2.6.	<i>Wirkung der Klageabweisung nach § 379 korHGB</i> .....	425
2.6.1.	<i>Keine Urteilstwirkung für und gegen alle</i> .....	425
2.6.2.	<i>Schadensersatzpflicht des Klägers und Prozesskostenverteilung</i> .....	425
2.6.3.	<i>Schadensersatzpflicht der beklagten Gesellschaft</i> .....	426
III.	<i>Im US-amerikanischen Recht</i> .....	427
1.	<i>Erfordernis der Kausalität und Relevanz für Verfahrensmängel</i> .....	427
2.	<i>Doktrin der Härten-Ausbalancierung (doctrine of the balance of hardship)</i> .....	427
2.1.	<i>Allgemeines</i> .....	427
2.2.	<i>Theoretischer Hintergrund</i> .....	428
2.3.	<i>Abwägungsfähige Faktoren</i> .....	431
2.3.1.	<i>Nachteile der Parteien</i> .....	431
2.3.2.	<i>Verschulden der Parteien</i> .....	432
2.3.3.	<i>Weitere Faktoren</i> .....	433
2.4.	<i>Grenzen der Doktrin der Härten-Ausbalancierung</i> .....	433
2.5.	<i>Anwendung für die Beschlussmängelklage</i> .....	435
§ 3.	<i>Rechtsvergleichende Zusammenfassung</i> .....	436

<b>E. Schluss: Rechtsvergleichende Analyse und Hinweise für die Reform des Anfechtungsrechts</b> .....	441
§ 1. Die Besonderheiten des deutschen Beschlussmängelrechts .....	441
I. Der materielle Hintergrund und die Rechtsform des Anfechtungsrechts des Aktionärs .....	441
II. Doppelfunktionalität und Doppelrechtsnatur des Anfechtungsrechts des Aktionärs .....	443
III. Monopol der Beschlussmängelklage und Lücke im Rechtsschutz .....	445
IV. Strengere Voraussetzungen für die Anfechtungsklage .....	447
V. Registersperre und Freigabeverfahren .....	447
§ 2. Hinweise für die Reformdiskussion im deutschen Recht .....	448
I. Allgemeines .....	448
II. Einführung eines Mindestquorums .....	450
III. Schadensersatz- und Ausgleichsansprüche als Alternative zum Anfechtungsrecht .....	452
IV. Erfordernis der persönlichen Betroffenheit .....	456
V. Einrichtung eines Aktienamts statt der Anfechtungsklage des Aktionärs .....	458
VI. Flexibilisierung der Beschlussmängelfolgen .....	460
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	465